



Kongress 2021 · Köln

Referierende: Céline Sturm, Miriam Mentz

Moderation: Andreas Mayer

Montag, 10. Mai 2021 von 17:00 – 18:00 Uhr

Knapp

400

Außenstellen

Bundesgeschäftsstelle

Weberstraße 16 | 55130 Mainz

*Gemeinnütziger Verein
zur Unterstützung von
Kriminalitätsoptionen
und zur Verhütung von
Straftaten*

Kontakt

www.weisser-ring.de | info@weisser-ring.de

5,3 Millionen Straftaten wurden 2020 in Deutschland registriert

10.240 Fälle von Hasskriminalität

Die **psychischen Folgen** wiegen oft schwerer als die körperlichen Verletzungen und der materielle Schaden nach einer Straftat

Warum ist Opferhilfe wichtig?

Die Situation des Opfers in Deutschland

- Die Opfer fühlen sich von staatlicher Seite oft nicht ausreichend beachtet
- Noch immer gilt das öffentliche Interesse fast ausschließlich dem Tatgeschehen, der Persönlichkeit des Täters, seiner Verfolgung und seiner Verurteilung
- Die Gesellschaft schenkt den Tätern oftmals mehr Aufmerksamkeit als den Schmerzen der Opfer

Ehrenamtliche Profis im Einsatz

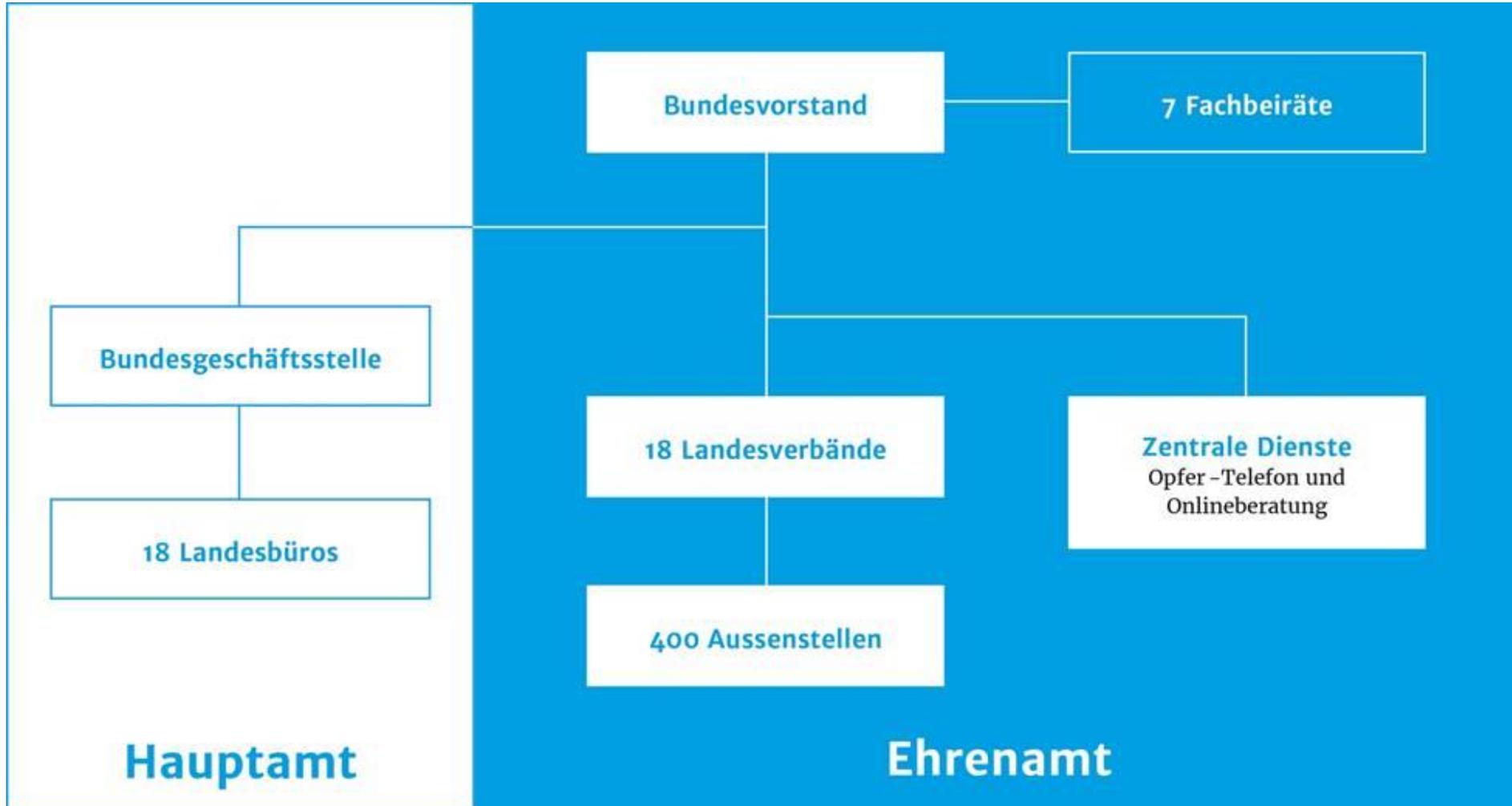
Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität

- 1976 von 17 Gründungsmitgliedern in Mainz ins Leben gerufen
- 18 Landesverbände und knapp 400 Außenstellen
- Rund 2.900 professionelle Ehrenamtliche
- Rund 44.000 Mitglieder (Stand Dezember 2020)
- Aktives Hilfsnetzwerk mit vielfältigen Möglichkeiten
- Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien



Organisationsstruktur

Wie ist der Verein organisiert?



Satzungsziele

Wofür tritt der WEISSE RING ein?



Opferhilfe



Prävention



Öffentliches Eintreten



Aus- und Weiterbildung

Opferhilfe

Wie hilft der WEISSE RING?

— *Alleinstellungsmerkmal*

Kriminalitätsoptionen aktiv Hilfe anbieten und begleiten

— *Individuelle Hilfe*

Im persönlichen Gespräch die für den konkreten Fall möglichen Hilfeleistungen ermitteln

— *Selbstverständnis*

Betroffene durch das Hilfenetz lotsen und begleiten

— *Hilfeschecks*

Schnellen direkten Zugang zu Spezialisten wie Rechtsanwälten, Therapeuten, Traumatologen und Rechtsmedizinern ermöglichen

— *Ziel*

Betroffene können auf einer Informationsbasis und ohne Angst vor Kosten die für sich richtige Entscheidung treffen und daraus Kraft und Lebensmut gewinnen

Beispiele für Hilfe

So können wir unterstützen

- Emotionale Unterstützung durch Zuhören und Mitfühlen
- Begleitung bei Gängen zu Gericht/Behörden
- Hilfe durch Beratungsschecks z.B. bei einer rechtsmedizinischen Untersuchung oder traumatologischen oder anwaltlichen Erstberatung
- Finanzielle Beihilfen z.B. von Bestattungskosten oder Erholungsmaßnahmen
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen z.B. für Versicherung oder Opfer-Entscheidung
- Vermittlung von weiterführenden Hilfen

*„Das Opfer hat fast
immer lebenslänglich“*



Die unterschwellige Gefahr

Warum Hasskriminalität so gefährlich ist und was man dagegen tun kann

Was ist Hass- oder Vorurteilskriminalität?

Angriff auf Menschen aufgrund ihrer Gruppenzugehörigkeit

Merkmale von Hass- oder Vorurteilskriminalität*:



1. Vorurteilsgeleitete Motivation des Täters (wie etwa Nationalität, Geschlecht, Religion, Sexualität...)
2. Schädigungen richtet sich nicht nur gegen direkte Opfer, sondern haben einschüchternde Botschaft an die gesamte Gruppe (kollektive Viktimisierung)
3. Hasskriminalität richtet sich auch gegen Symbole, Eigentum und Gegenstände der jeweiligen Gruppe (z.B. jüdische Friedhöfe)

*vgl. Marc Coester: Das Konzept der Vorurteilskriminalität 2018

Hass gefährdet unsere Demokratie

Es kommt zu Übergriffen:

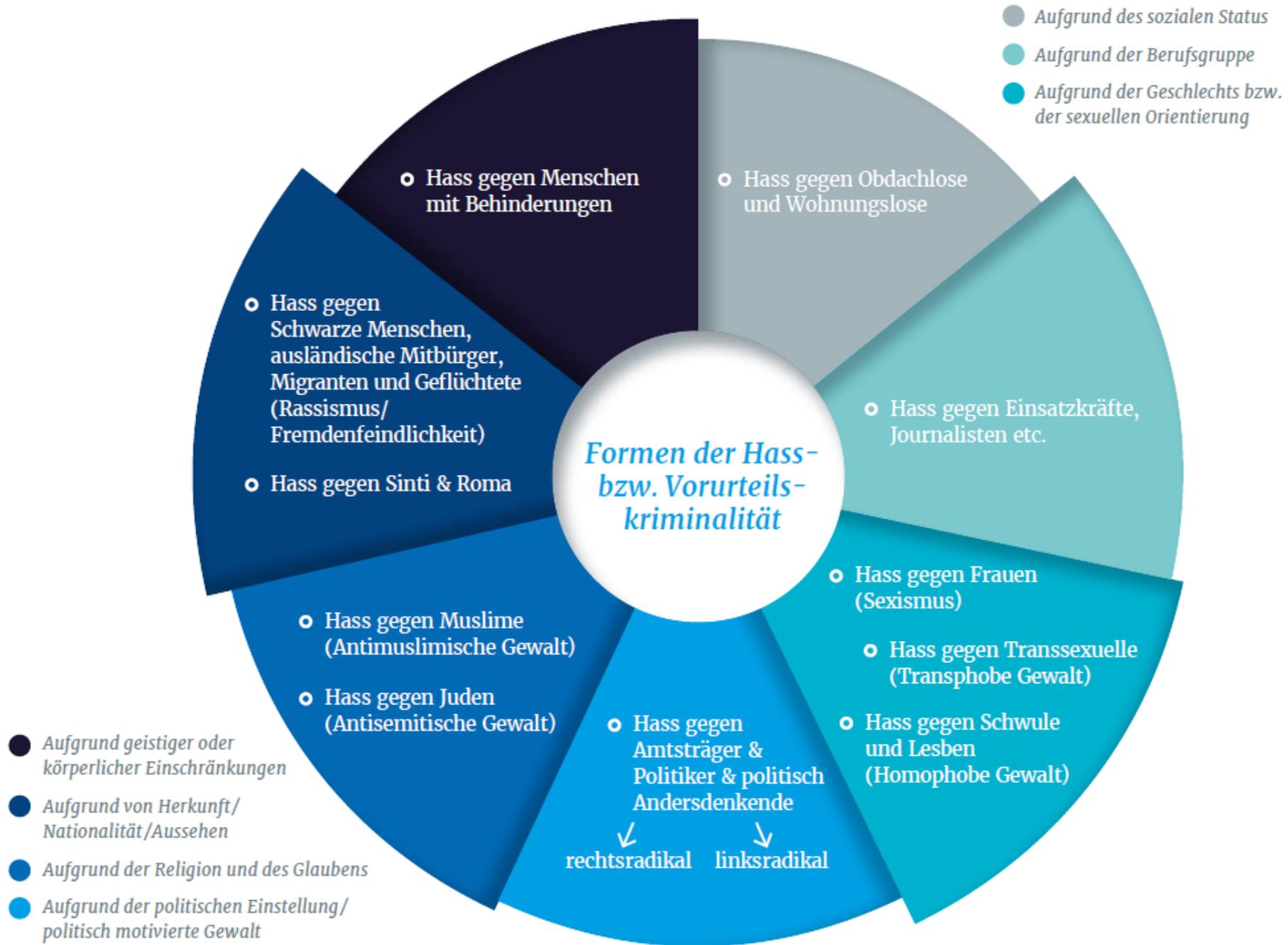
- Bürger:innen als Ziel von verbalen und physischen Attacken aufgrund ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung, ihres Geschlechts, ihres sozialen Status, ihrer Religion oder ihrer politischen Einstellungen
- Gegenüber Journalisten, Einsatzkräften von Feuerwehr, Ambulanz und Polizei
- Politiker:innen und Amtsträger:innen erfahren enorme Anfeindungen – von Hassmails bis hin zu tätlichen Angriffen und Mord
- Wachsender Hass im Internet – vor allem engagierte Frauen sind betroffen

 **Zunehmende Verrohung der Gesellschaft!**

Hass und Hetze im Netz

Online gedeiht der Hass besonders

- Abwertende, menschenverachtende und volksverhetzende Inhalte
- Richtet sich gegen einzelne Personen, die einer Gruppe zugeordnet werden
- Sprache, Bilder, Videos werden verwendet, um Personen anzugreifen und abzuwerten oder sogar um zur Gewalt gegen diese aufzurufen
- Trifft auch Menschen, die sich gegen Hass im Netz positionieren



An aerial photograph of a busy city street, viewed from above. The street is filled with a diverse crowd of people walking in various directions. A semi-transparent grid of white lines is overlaid on the image, creating a pattern of squares and rectangles that intersect with the street layout. The overall color palette is a mix of muted and vibrant tones, with a prominent blue and white text box in the lower half.

Schwer zu erfassen

Zahlen und Fakten

Zahlen und Fakten

Politisch motivierte Kriminalität (kurz PMK)* 2020:

- insgesamt 44.692 Straftaten, davon 10.240 Fälle von Hasskriminalität
 - 9.420 fremdenfeindliche Fälle (Zuwachs von 19 % zum Vorjahr)
 - 2.351 antisemitische Fälle (davon 94,6 % dem rechten Spektrum zugeordnet)

Gewalt gegen Amts- bzw. Mandatsträger:

- gipfelte 2019 im Tötungsdelikt gegen den Kassler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke
- Im Jahr 2020 schlug sich Gewalt in 3.752 Angriffen* gegen Amts- und Mandatsträger nieder

Zivilgesellschaftliche Institutionen kommen bei der Dokumentation von Vorfällen zu deutlich höheren Fallzahlen und fordern zu Recht eine bessere statistische Erfassung!

*Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2020, Bundesweite Fallzahlen, Bundeskriminalamt

Vergiftetes Klima im Internet

- **73 %** der 18- bis 24-Jährigen geben an, Hasskommentare im Netz gelesen zu haben
- **72 %** der Befragten fürchten mehr Gewalt im Alltag aufgrund steigender Aggressionen im Netz
- Jeder **zwölfte** Studienteilnehmende war sogar selbst von Hass und Hetze betroffen

Quelle: Hass im Netz: Der schleichende Angriff auf unsere Demokratie, 2019.

Hassobjekt Frau

Frauenfeindlicher Hass, Belästigungen und Bedrohungen haben - wie in der analogen Welt - auch online eine ganz eigene Qualität. Betroffen sind nicht nur Mädchen und Frauen, die in der Öffentlichkeit stehen. Im Netz werden sie konfrontiert mit:

Unaufgefordert verschickten Penis-Bildern

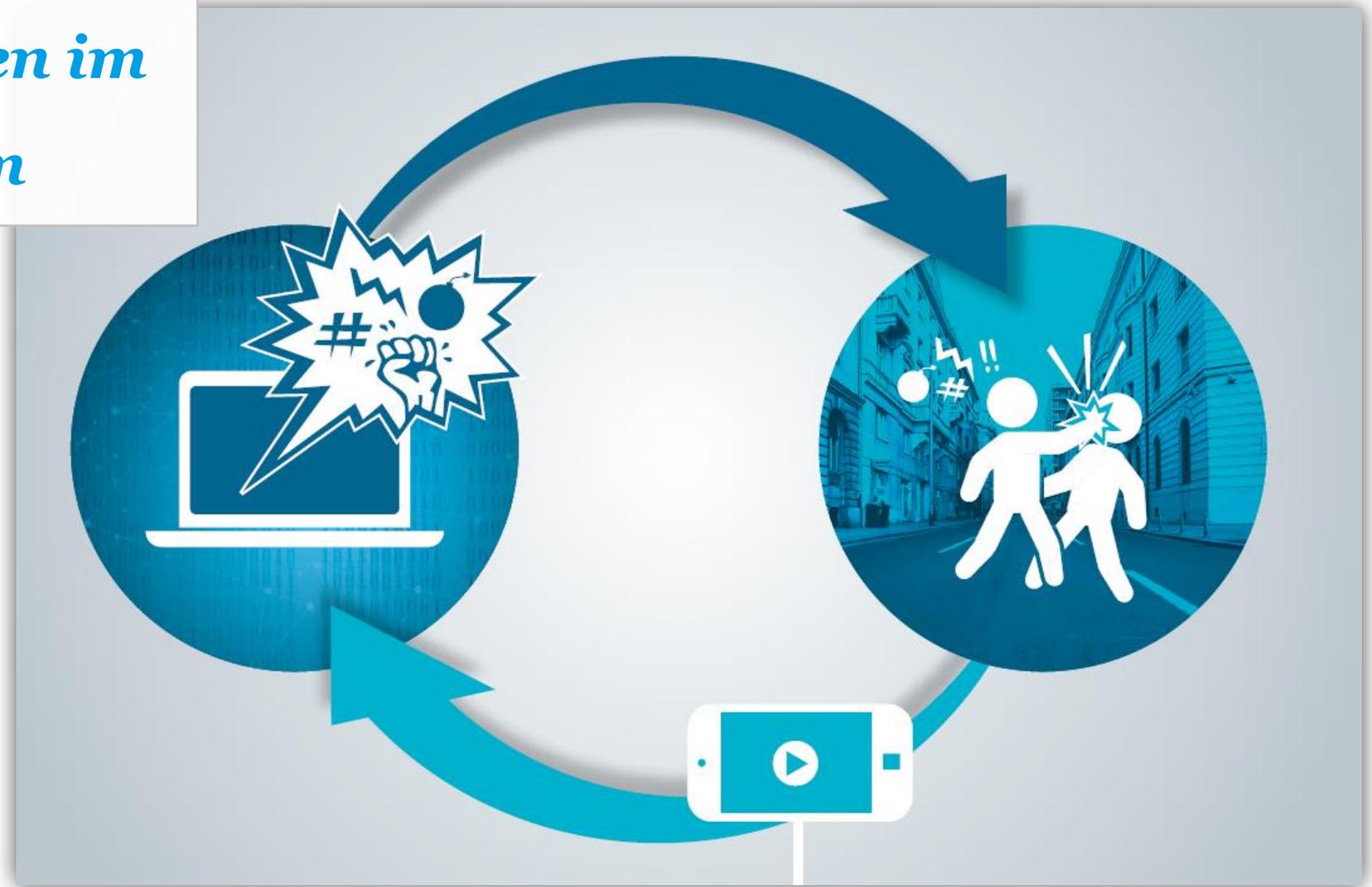
Stalking

Sexualisierter Belästigung

Vergewaltigungsdrohungen

Demütigungen und Beleidigungen, die ihr Aussehen betreffen

*Von Hass im Netz zu
Gewalthandlungen im
öffentlichen Raum*



Mehrfach getroffen: Folgen für den Einzelnen und die Gruppe!

INDIVIDUELL

Körperliche und emotionale
Konsequenzen

Einschüchterung, Verängstigung

Opferwerdung ohne Vorgeschichte
und ohne eigenes Verschulden

KOLLEKTIV

Symbolische Erniedrigung und
Einschüchterung einer ganzen
Bevölkerungsgruppe aufgrund der
Vorurteile der Täter:innen
(kollektive Viktimisierung)

Die Mehrheit schweigt und klickt weiter

Wenn die Nutzer im Netz zu Hass und Hetze schweigen, nennt man das **Silencing**. Das Schweigen zieht immer weitere Kreise. Andere Nutzer halten sich in Diskussionen eher zurück und vertreten die eigene Meinung nicht mehr, ziehen sich am Ende von bestimmten Plattformen zurück und löschen oder deaktivieren sogar ihre Profile.



Was tun bei Hassaktivitäten?

Hilfe holen, Hilfe bieten

Was können Betroffene tun?

- Verbündete suchen! Ist man von Hass und Hetze betroffen, ist es hilfreich, sich einer Person anzuvertrauen und gemeinsam dagegen vorzugehen.
- Gedächtnisprotokoll schreiben.
- Verletzungen und Schäden dokumentieren.
- Online: Beweise sichern, z.B. Screenshots.
- Online: Kommentare melden und Benutzer:innen ggf. blockieren.
- Anzeige bei der Polizei erstatten.

Sich juristisch gegen den Hass wehren

Bei vorurteilsgeleiteter Gewalt in der Öffentlichkeit oder bei Hass im Netz

§ 86 Verbotene Symbole

§ 111 Öffentlicher Aufruf zu Straftaten

§ 131 Gewaltdarstellung

§ 130 Volksverhetzung

§ 240 Nötigung

§ 241 Bedrohung

§ § 22 und 23 KunstUrhG – Recht am
eigenen Bild



§ 166 Beschimpfung religiöser Bekenntnisse

§ 185 Beleidigung

§ 186 Üble Nachrede

§ 187 Verleumdung

§ 238 Nachstellung / Stalking

§ 253 Erpressung

Mit Mut gegen den Hass: So kann jede und jeder helfen

*Das wirksamste Mittel gegen Hass und Hetze ist: **Zeigen Sie Zivilcourage!***

- hinschauen und hinhören, nicht etwa wegschauen oder gar vorbeigehen.
- Das betrifft den digitalen Raum genauso wie den analogen.
- Jeder hilft im Rahmen seiner persönlichen Möglichkeiten und handelt umsichtig, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.
- Auch Helfer:innen und Einsatzkräfte werden während ihrer Arbeit angegriffen. Falls Sie so etwas beobachten, rufen Sie bitte umgehend die Polizei.

5 Regeln der Zivilcourage!

1. Situation genau beobachten, gegebenenfalls aus der Distanz handeln.
2. Polizei unter 110 anrufen.
3. Möglichst handeln, bevor sich die Situation zuspitzt.
4. Andere Menschen in Umgebung um Mithilfe und Unterstützung bitten!
5. Um das Opfer kümmern.

Zivilcourage kann ein wirksames Mittel sein, Straftaten zu verhindern!

Digitale Zivilcourage: Gegenrede im Netz

konstruktiv und gewaltfrei!

Betroffene

- kontaktieren, nachfragen, was Person braucht
- sich mit angegriffener Person solidarisieren
- Hinweise auf entsprechende Hilfestellen geben

(Stille) Mitlesende

- ansprechen und um deren Unterstützung und Meinung bitten
- auf Diskussionsregeln hinweisen

Hassredende

- ansprechen, nachfragen und konstruktiv gegenargumentieren; Hinweis auf Umgangsregeln
- Humor einsetzen (nicht übertreiben)
- nach Belegen für Geäußertes fragen

Beweise

- Beweise sammeln
- Kommentare und Profile melden/blockieren
- Anzeige bei der Polizei erstatten!

Unterrichtsmaterial Zivilcourage

WEISSER RING
www.weisser-ring.de

ZEIG'S ALLEN
ZEIG ZIVILCOURAGE



Demokratie und Werte

Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II

SEK Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II

Zwei Unterrichtseinheiten

Verwandte Module: Demokratie und Werte, Umgang mit Konflikten

WEISSER RING
www.weisser-ring.de

ZEIG'S ALLEN
ZEIG ZIVILCOURAGE



Empathie im Alltag

Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II

SEK Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II

Zwei Unterrichtseinheiten

Verwandte Module: Demokratie und Werte, Umgang mit Konflikten

WEISSER RING
www.weisser-ring.de

ZEIG'S ALLEN
ZEIG ZIVILCOURAGE



Umgang mit Konflikten

Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II

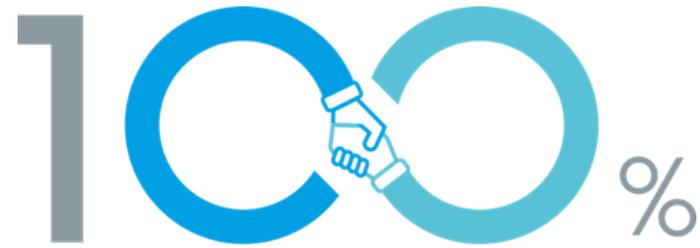
SEK Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II

Zwei Unterrichtseinheiten

Verwandte Module: Demokratie und Werte, Empathie im Alltag

Weitere Materialien des WEISSEN RINGS





RÜCKHALT FÜR BETROFFENE

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***